

Worte aus dem Riesen Gebirge.

Eine Zeitschrift

für alle Stände.

Nr. 96.

Hirschberg, Sonnabend den 29. November

1856.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., wofür der Wote 1c. sowohl von allen Königl. Post-Ämtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Wotischrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältnis. Einlieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.

Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

Deutschland.

Preußen.

Berlin, den 26. November. Sr. Durchlaucht der Corvettekapitän Prinz Wilhelm von Hessen-Philippsthal-Barchfeld ist aus Danzig hier eingetroffen und wird sich nach kurzem Aufenthalt hierselbst weiter vor nach Barchfeld begeben.

Während der Dauer der Landtagssitzungen wird im ganzen Vaterlande bei dem Gottesdienste eine Fürbitte für den glücklichen Erfolg der Beratungen gesprochen.

Pr. Gailau, den 20. Novbr. Die feierliche Enthüllung des P'Escoq-Verkmal hat heute in würdiger Weise stattgefunden. In Vertretung Sr. Majestät des Königs war der General v. Werder erschienen.

Münster, den 18. November. Gestern Abend wurde der zum Bet-Zimmer bestimmte Speise-Saal der hiesigen großen Infanterie-Kaserne feierlich eingeweiht und gleichzeitig die Beisunde im Beisein der höheren Offiziere eröffnet. Das Bet-Zimmer wird von Protestanten und Katholiken abwechselnd benutzt und die jedesmaligen Beisunden durch den betreffenden Geistlichen geleitet werden.

Sachsen.

Dresden, den 24. November. Heute Mittag 1 Uhr verkündeten das Geläute aller Glocken und der Donner der Geschütze den Bewohnern der Residenz die vollzogene feierliche Einsegnung der zwischen der Prinzessin Anna, Herzogin zu Sachsen, und dem Erbgroßherzog Ferdinand von Toskana geschlossenen Ehe. Der feierliche Akt fand in der katholischen Hofkirche statt.

Oesterreich.

Triest, den 22. Novbr. Gestern hielt der Kaiser Revue über die Truppen, besichtigte die Spitäler, die Arrest-Polize, mehrere Ämter und die Arbeiten am Eisenbahnhofe. Die Kaiserin wohnte einer Messe bei und besichtigte die Mädchen-Hauptschule und Kleinkinderbewahr-Anstalten. Ihre Majestäten wohnten hierauf einem schönen Feste im neuen Kloyd-Arsenal unter dem begeisterten Jubel der Anwesenden bei und ertheilten sodann einigen Konsuln Audienz. Um 5 Uhr war kaiserliche Tafel. Die Beleuchtung der Stadt mußte wegen bestiger Bora unterbleiben. Ihre Majestäten wohnten einer Opern-Vorstellung im glänzend erleuchteten Theater bei. Heute besuchte der Kaiser die Iren-Anstalt, die Centralsee-Behörde, das Hafen-Amt und das Museum Ferdinand-Maximilianum. Die angesagte Kloydfahrt mußte wegen der heftigen Bora unterbleiben.

Feldmarschall Radecky ist zu Venedig am 22. November eingetroffen. — Zu Wien starb am 24. November der berühmte Orientalist, Hofrath von Hammer-Purgstall, im 83sten Lebensjahre.

Schweiz.

Das „Frank. J.“ schreibt aus Bern, daß der Bundesrath die bedingungslose vorgängige Freilassung der neuchâterger Gefangenen einstimmig verweigert habe. Derselbe hat seine Bereitwilligkeit zu Unterhandlungen erklärt und ausgesprochen, daß er die freundnachbarlichen Rücksichten und die Eröffnungen des Bundestages würdige. Der Justiz werde freier Lauf gelassen. Die Rüstungen dauern fort.

Niederlande.

Die Königin ist am 22. November mit ihrem jüngsten Sohne, dem Prinzen Alexander, von ihrer Reise nach Deutschland wieder in der Residenz Gravenhaag eingetroffen.

Frankreich.

Paris, den 21. November. Durch Dekrete vom 10. November sind den Wittwen der Minister Ducos und Fortoul je 12000 Fr. als jährliche Pension bewilligt worden. Jede Wittve hat zwei Kinder, denen nach ihrem Tode ein Theil der Pension, jedoch nur bis zum Betrage von 3000 Fr. für jedes, zufallen soll. — Der kaiserlichen Garde soll durch Errichtung zweier Karabinier-Regimenter eine ansehnliche Vermehrung zugekadet sein. — Den Professoren der Universität, welche Mitglieder des Instituts von Frankreich sind, ist angeblich die offiziöse Weisung zugegangen, sich der Abfassung von Journal-Artikeln zu enthalten. — Auf den Antrag des Kriegsministers hat der Kaiser verfügt, daß auf den Andern aller Corps, welche den Orienkrieg mitgemacht haben, das Wort „Sébastopol“ eingeschrieben werde. Ebenso sollen die Worte „Bomarsund“, „Alma“ und „Trafsir“ den Andern jener Corps beigesügt werden, welche bei diesen Treffen theilhaftig waren.

In Folge höherer Weisung schreiben jetzt die Friedensrichter, wo es sich um Ausreibung wegen Miethserhöhung handelt, meistens erfolgreich zu Gunsten der Arbeiter ein.

Sind der auf der Miede von Cherbourg liegenden russischen Fahrzeuge, die Schraubenfregatte „Polfan“, ist in den Kriegshafen eingelassen, um dringende Reparaturen vorzunehmen. — Ein Adjutant des Großfürsten Konstantin und der russische Generalkonsul sind in Cherbourg angekommen. — Die „Patrie“ theilt mit, daß nach Abgang der neapolitanischen Gefandtschaft aus Paris die preussische Gefandtschaft die Passangelegenheiten und die Vertretung der Interessen neapolitanischer Unterthanen übernehmen werde.

Um die Vorgänge im persischen Meerbusen zu beobachten, sendet die franz. Regierung das Kriegsschiff „Duroc“ nach Indien. — Die Militär-Pensionen erhalten für dieses Jahr einen Ergänzung-Credit von 1,300,000 Franken. — Eine Sammlung silberner Medaillen, die sich auf Ereignisse des Zeitalters Ludwigs XIV. beziehen, welche 1831 gestohlen wurden, sind in der Wohnung eines Italieners zu Paris, in einem Kestek in der Mauer aufgefunden worden. — Die Mannschaften des russischen Geschwaders zu Cherbourg werden von französischer Seite mit Festlichkeiten überhäuft.

Spanien.

In Madrid werden das sich herumtreibende Lumpen-Gefindel und Spitzbuben energisch verfolgt; viele Verhaftungen sind erfolgt. — Die Regierung läßt für 60 Millionen Reales Getreide ankaufen und zu freier Einfuhr.

Madrid, den 21. November. Ein Dekret setzt die Stärke der Artillerie auf 12000, des Genies auf 3600, der Kavallerie auf 12000 Mann fest. — Marschall Narvaez ist von seiner Unpäßlichkeit völlig hergestellt.

Ueber die stattgehabten Unruhen in Malaga tiest man in der Madrider Zeitung folgendes: Man benutzte den Augenblick, wo die Garnison von Malaga, welche jene von Afrika abließ, zerstreut war, um in der Nacht zum 3ten die Ruhe

der Stadt unter dem Rufe: „Es lebe die Republik!“ zu führen. Der Militär-Gouverneur traf die nöthigen Maßnahmen und schlug die Rebellen gänzlich. Er tödtete ihnen 8 Personen, verwundete einige und machte Gefangene. Die Ordnung ist vollkommen wieder hergestellt, und die vernünftige Einwohnerchaft dankt den Behörden und den Truppen für ihr loyal's und tapferes Benehmen. Seitdem herrscht in Malaga Ruhe. Einige Verhaftungen sind unter den unteren Klassen der Bevölkerung vorgenommen worden.

Madrid, den 18. Noobr. Das Gericht zu Malaga verfährt ohne alle Schonung. Es wird verurtheilt, daß bereits 7 Personen standrechtlich verurtheilt und hingerichtet worden, unter diesen ein junger Mann aus einer angesehenen Familie. Die Ruhe ist gänzlich wieder hergestellt. In dem gestern stattgefundenen Ministerrath wurden sehr energische Vorsichtsmaßregeln beschloffen und Weisungen der äußersten Strenge im Falle einer Widersplichkeit an die Provinzialbehörden gesandt. Alle auf Urlaub abwesenden Soldaten und Offiziere sind einberufen worden und den Militärschefs wurden ebenfalls die gemessensten Befehle der Strenge für den Fall einer Erhebung gegeben. In Madrid hat man einige Personen der niedern Klasse verhaftet.

Italien.

Nizza. Die Kaiserin-Wittve von Rußland beabsichtigt eine Exkursion nach den benachbarten französischen Inseln St. Marguerite und St. Honoré; bereits hat man auf dem Quai von Villafranca eine Landbrücke gebaut, um das Einschiffen auf den „Goveronlo“ zu erleichtern. (Auf der ersten der beiden genannten Inseln lebte einst in dem dortigen Gefängnisse der räthselhafte, „Mann mit der eisernen Maske.“) Die Kaiserin-Wittve fährt fort mit wohlthätigen Handlungen und hat sich eigens eine Liste der bedürftigsten Familien anfertigen lassen.

Der ehemalige Dictator von Toskana, Guerazzi, lebt gegenwärtig zu Savona in Piemont und ist mit Durchsicht der Korrekturbogen seiner Denkwürdigkeiten beschäftigt, welche er in bitterer Verpöpfung seiner politischen Laufbahn „Denkwürdigkeiten eines Geis“ betitelt hat.

In Genua ist am 19. November die Königin Christine, von Marseille kommend, eingetroffen und hat sogleich ihre Reise nach Rom fortgesetzt. — Die russische Fregatte „Orloff“ ist mit der Großfürstin Helene an Bord nach Nizza abgegangen.

Die beiden englischen und französischen Kriegsschiffe, welche Neapel besuchten, haben den Hafen wieder verlassen. — Der König hat wieder eine Antworts-Adresse an die Westmächte gerichtet. — Mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika ist mit Neapel ein Handels-Traktat abgeschlossen worden. — Die vollständigste Ruhe herrscht zu Neapel.

Im Hafen von Palermo ankern gegenwärtig eine englische Fregatte und ein englischer Dampfer.

Großbritannien und Irland.

Der 17te Geburtstag S. K. H. der Prinzess Royal ist zu Schloß Windsor am 21. November im königlichen Familienkreise festlich begangen worden. — Der Oberst der Coldstream-Garden, Gordon Drummond, ist am 24. November plötzlich gestorben; er wohnte der Belagerung Sebastopols bei.

London, den 21. Novbr. Die Ermordung des Eisenbahnassessors Little ist noch immer nicht aufgeklärt. Die einzige Spur, die bis gestern Abend entdeckt werden konnte, besteht in der Auffindung eines Hammers, der aus dem nahe am Schauplatz der That vorüberfließenden und jetzt abgeleiteten Kanal aufgefunden worden ist. Es ist ein Hammer, wie ihn Ingenieure gewöhnlich brauchen. — Bei der großen Nordbahn scheinen die Unterseife einen epidemischen Charakter angenommen zu haben, denn gestern stand wieder einer ihrer ersten Rechnungsführer unter der Anklage, 1000 Pfd. St. unterschlagen zu haben, vor Gericht.

Der irische Telegraph meldet wieder ein Eisenbahnunglück. Der Dubliner Postzug war im Laufe des gestrigen Tages mit einem Güterzuge zusammengestoßen und 7 Personen sollen ums Leben gekommen sein.

Rußland und Polen.

In Odessa hat der Zuschlag für die Acceß- und Branntweinpacht in den Gouvernements Cherson, Zerkatharinodslaw, Taurien und Bessarabien für die nächsten 2 Jahre an 4 Unternehmer für 4 Mill. 530.000 Rubel stattgefunden.

Ihre Kaiserliche Hoheit die vermittelte Frau Herzogin von Leuchtenberg, Großfürstin Marie, ist mit ihren Söhnen von Petersburg am 22. November in Warschau eingetroffen.

Von den auf der Abreise von Sebastopol in Grund gebohrten Schiffen der Russischen Flotte sind nur wenig brauchbar gefunden worden. Im Ganzen wurden 70 Fahrzeuge vom 22. Septbr. bis 17. Febr. versenkt, von denen die meisten 10 Jahr gedient haben. Die Einienische „Paris“, „Großfürst Konstantin“, „Maria“, „Schesma“ haben sich auf dem Meeresgrunde auf die Seite gelegt, und sind daher wegen des Herüberfallens aller Geschütze und des Ballastes sehr beschädigt. „Gwabry und Kulewitsch“, so wie die Dampfer „Wladimir“, „Bessarabia“, „Gromonoff“, „Odessa“, „Krim“ und „Eurok“ stehen aufrecht und sollen herbeigeholt werden. Ueber die Sprengung der unbrauchbar gewordenen ist man nicht eintig.

Donau-Fürstenthümer.

Die neugegründete evangelische Gemeinde in Galacz hatte den Bruder des Pfarrers in Bukarest, Rector Neumeister zu Rodach im Herzogthum Sachsen-Coburg zum Prediger berufen und dieser die Vokation angenommen. Derselbe ist in Galacz angekommen und daselbst nun ein ordnungsmäßiger evangelischer Gottesdienst vollständig eingerichtet. Die Eröffnungsfeier fand am 10. November statt. Prediger Neumeister wurde von seinem Bruder, dem evangelischen Pfarrer in Bukarest, eingeführt. Es hatten sich zu diesem Akt 90 Gemeindeglieder eingefunden; auch der der deutschen Sprache vollkommen mächtige Gouverneur von Galacz wohnte der Feier bei; desgleichen der preussische und russische Kommissar für die Donauschiffahrtsangelegenheiten, Regierungsrath Bitter und Baron von Dffenberg.

Türkei.

Konstantinopel. Der pariser Moniteur vom 24. November meldet, daß der neue Minister der auswärtigen Angelegenheiten Ali Pascha schon wieder seine Entlassung eingereicht habe.

Konstantinopel, den 13. November. Am 1sten war in Adrianopel eine große Feuersbrunst ausgebrochen, bei welcher viele Waarevorräthe und mehrere Fabriken eine Beute der Flammen wurden.

Der Rest der ägyptischen Truppen ist an Bord von 5 Freigatten zur Heimkehr eingeschifft worden.

In Jassy hat der Kaimakan durch einen Erlass vom 5. November die Errichtung von Kommunalschulen angeordnet.

Das Unglück zu Rhodus ist am 6. November durch einen Blitzstrahl verurtheilt worden; derselbe schlug in die Johanneiskirche, deren Keller als Pulvermagazin benutzt wurden. Der Blitz war ins Pulver gefahren und im Augenblick entstand ein Getöse und ein Geprassel, welches keine Feder zu beschreiben vermag. Es flammte auf und riß die Kirche mit vielen Häusern in ihrer Nähe mit sich fort, so daß fast keine Spur von derselben mehr vorhanden ist. Mehr als 200 Leichen, darunter die Familie des Kaimakans, sind bereits aus dem Schutte hervorgezogen. In dem betroffenen Stadttheile wohnten meistens Beamte und wohlhabende Familien, davon jede einen herben Verlust zu beklagen hat.

Griechenland.

Se. Majestät der König ist aus Deutschland am 15. November im Piräus gelandet und herzlich empfangen worden.

Asien.

Ueber das Schicksal von Herat weiß man nichts gewisses. Die Belagerten sollen sehr vom Hunger leiden, aber die Truppen der Belagerer sind kaum besser mit Lebensmitteln versehen. Bukharische Kaufleute, welche im September aus Herat kamen, versicherten, daß man kaum etwas von einer Belagerung bemerkte, welche sich einzig auf die Blokade der Hauptthore beschränkte. Die Lebensmittel und selbst die Karawanen konnten frei durch andere Eingänge in die Stadt gelangen.

Amerika.

Newyork, den 8. Novbr. Der neuermählte Präsident der Vereinigten Staaten Buchanan ist der Sohn eines Pächters aus Schottland, der 1787 nach Pennsylvania emigrierte und 1791 geboren, also 65 Jahr alt. Mit 23 Jahren saß er schon in der Lokalgesetzgebung Pennsylvania's. Seine diplomatische Begabung zeigte er zuerst 1831 — 33, wo er in besonderer Mission nach Petersburg ging und den ersten russisch-amerikanischen Handelsvertrag zu Stande brachte. Während der centralamerikanischen Wirren wurde er als Diplomat nach London geschickt. Seine Physiognomie erkinert ein wenig an die des großen Franklin.

Die Errichtung des Staates Panama war der erste Schritt zur Einführung der Föderalverfassung auf dem Gebiete von Neugranada. Diesem Beispiele ist die Provinz Antioquia gefolgt, welche durch ein Gesetz vom 11. Juni d. J. zum freien Staate gleiches Namens erhoben worden ist.

Der Hafen der Stadt Carthagena in Neugranada ist zum Freihafen erklärt worden.

Tages-Begebenheiten.

Zu Görlitz ist in diesen Tagen der in früheren Jahren in der Oberlausitz und dem angrenzenden Theile Schlesiens sehr bekannte und gefürchtete Räuber Josef Blech in der dortigen Strafanstalt gestorben.

Am 19. stießen bei der Station Eschede auf der Hannoverischen Eisenbahn zwei Bahnzüge so heftig zusammen, daß 19 Wagen zertrümmert oder beschädigt wurden. Kein Mensch verunglückte.

M i s z e l l e.

Der Elementarschüler Jaquet in Kolberg, der gern Bioline spielen lernen wollte, wegen Dürftigkeit sich aber keine anschaffen konnte, faßte den Entschluß sich an Se. Majestät den König zu wenden und schrieb folgenden Brief:

„An den Herrn König Friedrich Wilhelm IV. in Berlin.
Guter Herr König! Da ich von Sie schon so viel Ruhmens gehört habe und daß Sie armen Leuten so viel gutes thun und da ich große Lust habe Bioline zu lernen, so möchte ich Sie guter Herr König bitten, mich eine Bioline zu schenken, wofür ich auch sehr dankbar sein werde. Ihr Albert Jaquet in Kolberg.“

Diese Bitte wurde dem Knaben sofort gewährt.

Jubel-Kalender.

29. November 1806. Russische Besetzung von Jassy und Bender (Michelsen).
30. November 1756. Ernst Florenz Friedrich Schladni, Begründer der Akustik als Wissenschaft und Erfinder des Euphons, so wie des Clavicylinders, zu Wittenberg geboren. Starb 1827 zu Breslau.
1. Dezember 1806. Preussisches Publikandum aus Dratzburg, betreffend die Mißbräuche bei der Armee.
2. Dezember 1831. Der Sultan sucht durch einen Ferman den Streit zwischen dem Pascha von Aegypten (Mehemed Ali) und dem Pascha von St. Jean d'Acre (Abdullah) beizulegen, was ihm aber nicht gelingt. S. 31. Okt. und 9. Novbr.
2. Dezember 1806. Kapitulation von Glogau. Vandalen gegen Reinhardt.

Beerberg, Kreis Lauban, den 22. Novbr.

Am heutigen Tage fand allhier eine erhebende Feier statt. Sämmtliche schlesische Dörtschaften des Laubaner Kreises, eingedenk, daß vor 100 Jahren der 7jährige Krieg begonnen, und daß sie demselben vornehmlich die Segnung verdanken: „Preußen zu sein“, hatten sich zahlreich zu einer Jubelfeier im Freien, unter einem alten, auf einer Anhöhe befindlichen, ehrwürdigen Baume versammelt, wess auf der ihn umgebenden Klar im Jahre 1758 ein für die Preußen siegreicher Kampf mit dem Laudonschen Corps stattgefunden, und weil dicht an dem Baume ein österreichischer Krieger damals gefallen und begraben worden, dessen Gebeine dort in diesem Jahre zufällig wieder aufgefunden worden waren.

Diese schöne Feier bestand darin, daß jener historische Platz aufs feierlichste durch sinnige Inschriften, Blumenguirlanden, Ehrenpforten und zahlreiche preussische Fahnen, mit Liebe reichlich geschmückt worden war, und daß der Geistliche der Pfarodie Steinkirch eine patriotische Rede hielt, in der er auf die Segnungen des Preußenthums und auf die damit in Verbindung stehende Bedeutung des 7jährigen Krieges, welche dieser vorzugsweise für Schlesien hat, hinwies; des

großen Friedrichs dabei dankbarst gedachte, und zu treuer Erneuerung der Liebe für den König und das preussische Gesamt Vaterland, die Anwesenden ergreifend aufforderte. Darauf fand die Wiederbestattung, durch den Steinkirchner Veteranen-Verein, mit militärischen Ehren, aus Achtung für den ehrenvollen Soldatenstand, des österreichischen Kriegers, an der Stelle, wo dessen Gebeine aufgefunden worden waren, statt, an der der patriotische Grundherr ihm zu Ehren und zur Erinnerung an jene Zeit und seinen großen Heldenkönig ein würdiges Denkmal errichtet hat.

Mit Begeisterung stimmten zum Schlusse alle Anwesende das Preussentlied unter Begleitung von Militär-Musik und weithin schallenden Böllerschüssen an, und ließen ein dreimaliges Hoch auf den König und das ganze Königl. Haus erschallen.

Es ist wahrlich eine erfreuliche Sache für jeden Patrioten, wenn derartige Erscheinungen aus eigenem Antriebe aus der Mitte des Volkes hervorgehen.

Familien-Angelegenheiten.

Todesfall-Anzeigen.

Mittwoch den 26. November, Abends 10 Uhr, entschlief sanft nach 14 tägigem Krankenlager unsere geliebte gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, die verwittw. Frau Bürstenmachermeister und Handelsfrau Anna Marie Schwanitz, geb. Richter, in einem Alter von 67 Jahren.

Möge der Herr ihr in der seligen Ewigkeit ihre unermüdlige rastlose Thätigkeit reichlich vergelten. Möge sie im Himmel Ruhe und Lohn für die Treue und Liebe finden, die sie uns Allen erwiesen hat.

Mit tiefbetäubten Herzen widmen die traurige Anzeige allen lieben werthen Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern der Entschlafenen die Hinterbliebenen.

Sirshberg den 27. Novbr. 1856. 7191.

7192. Den heut Morgen 5 Uhr im 39sten Lebensjahre, nach langjährigen Brustleiden, sanft erfolgten Tod meines lieben Ehegattin, des ehemaligen Borwerksbesizers

Heinrich Mende,

zeigt, um stille Theilnahme bittend, Freunden und Verwandten hierdurch ganz ergebenst an:

Goldberg, den 25. November 1856.

Marie Mende, geb. v. Hoffmann.

7234. Nach neunmonatlichem Krankenlager entschlief heut 9 Uhr des Morgens sanft unser theures Familienhaupt, der Kaufmann

Friedrich Jakob Duttonhofer

in seinem drei und siebenzigsten Lebensjahre.

Tiefbetäubt zeigen dies statt jeder besondern Meldung an: die Hinterbliebenen.

Landeshut i. Schl. am 27. November 1856.

7157. Gestern, Sonntag Abend um 11 Uhr, entschlief sanft, nach mehrwöchentlichen Leiden, der hiesige evangelische Schullehrer, Organist und Kantor Karl Friedrich Ferdinand Ernst, im Alter von 58 Jahren und 9 Monaten. Dies zeigen um stille Theilnahme bittend allen Freunden und Verwandten an
die tiefbetrübten Hinterbliebenen.
Conradswaldau bei Schönau, den 24. Novbr. 1856.

7184. Am 25. November entschlief nach kurzem Krankenlager der Präparand und stellvertretende Hilfslehrer zu Grendorf bei Messersdorf,

Ferdinand Hermann Böhm,
einziger Sohn des Freihäuslers Johann Ernst August Böhm zu Friedersdorf a. D., in dem Alter von 16½ Jahren. Viele Hoffnungen sind mit ihm zu Grabe getragen, denn er war ein aufrichtig gottesfürchtiger Jüngling, von treuer Umgebung für seinen Beruf bis zum Tode erfüllt, der sich auch in seinem hiesigen Wirkungskreise Liebe erwarb und namentlich auch an seinen Hausgenossen theilnehmende Freunde und treue Pfleger fand. —
Ev. Matth. 25, 21. —
Messersdorf. Bürn, Pastor sec. u. Schulrevisor.

7206. Heute Morgen entschlief nach 6 tägigem Krankenlager am Gehirnschlage unser innig geliebter guter Gatte und Vater, der Gerichtsschösz und Inhaber des allgemeinen Ehrenzeichens Herr Ignaz Carl Alois Adler, im 58sten Lebensjahr. Schmerzlich betrübt zeigen wir diesen unerfesslichen Verlust allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten zur stillen Theilnahme ergebenst an.

Pfaffendorf Kr. Striegau, den 18. November 1856.
Louise Adler, geb. Menzel, als Wittin.
Franz,
Anna,
Jda,
Herrmann,
Clara, } Kinder.

7823. Todesanzeige und Dank.

Mit tiefbetrübten Herzen zeigen wir den Tod unsers innig geliebten Gatten, Vaters, Schwiegers- und Großvaters, des Schneidemeisters und Bezirksvorstehers

Herrn Karl Konstantin Geier,

entfernten Freunden und Bekannten ergebenst an.

Gleichzeitig beehren wir uns den edlen Freunden, die während seiner Krankheit die aufrichtigste Theilnahme bewiesen haben, so wie Sr. Wohlgeb. dem Herrn Bürgermeister Bogt, einer Wohlthätlichen Deputation der Herren Stadtverordneten, einer Ebllichen Schneider-Zinnung und sämtlichen Grabbegleitern, die ihn trotz der ungünstigen Witterung zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, den herzlichsten Dank darzulegen.

Still wie Dein Leben, war auch sanft Dein Scheiden,
Es ward nun Dein die schöne Siegestron';
Nach kurzen, harten, schreckensvollen Leiden
Erhielst Du sie zum hohen schönen Lohn.

So ruhe sanft im kühlen Schoos der Erde,
Bis uns der große Morgen einst vereint:
Und uns mit Dir auf ewig Freude werde,
Wo keine Trennungsthräne wird geweint.

Hirschberg. Die Familie Geier,
als trauernde Hinterbliebene.



Meinem früh entschlafenen Jugendfreunde,
dem
Kaufmann Herrn Herrmann Beyer
zu Rothenburg i. L.

Was dringt für eine Schmerzenskunde
Aus Deinem Heimathsthal heran,
Und schlägt an unsrer Berge Kunde
Mit namenloser Trauer an?

Sie kündet mir Dein frühes Gehen
Aus einem Leben — freudenarm —
Sie wirft des Scheidens bitt're Wehen
In's Freundesherz, so liebewarm.

Wie jezt mein Ohr Erinnerungen
Entschwundner Tage sehnend lauscht,
In denen — geistverwandt umschlungen —
Sich unsre Seelen ausgetauscht!

Ich send' an Deinen Aschenhügel
Aus weiter Fern' den Abschiedsgruß;
Dein Herz ist mir ein sich'res Siegel,
Daß man sich wiederfinden muß!

Hirschberg, den 20. November 1856.
7152. Merckel, Kgl. Kr.-Ger.-Act.

Kirchliche Nachrichten.

Amtswoche des Herrn Diaconus Werlentzin
(vom 30. Novbr. bis 6. Decbr. 1856).

Am 1. Advent-Sonnt.: Hauptpredigt u. Wochen-
Communionen: Herr Diaconus Werlentzin.
Nachmittagspredigt: Herr Archidiacon. Dr. Weiper.
Collecte für Theologie Studirende.

Getraut.

Hirschberg. Den 23. November. Herr Karl Jeremias Gottschling, Gasthofbes., mit Jgfr. Louise Marie Mathilde Adolph aus Jannowitz. — Joh. Karl Zimmermann, Hausbesitzer Sohn allhier, mit Friedrike Ernestine Sommer aus Gotschdorf. — Den 24. Christian Friedrich Jentsch, Ackerbesitzer Sohn in Grunau, mit Christiane Beate Hornig. — Den 25. Ernst Wilh. Baumert, Getreidehändler in Straupitz, mit Christiane Friederike Fromberg.

Hoberröhrsberg. D. 16. Novbr. Wtlw. Joh. Gottfr. Käse, Inw., mit der verm. Frau Anna Rosina Friedrich, geb. Stump, aus Langenau. — Den 17. Jgfr. Karl Aug. Schneider, Inw. in Döberullersdorf, mit Jgfr. Christ. Friederike Liebig, ältesten Tochter des dasigen Ortsrichters Frn. Liebig.

Landeshut. Den 9. Novbr. Jggf. Karl Benj. Heinrich Walter, Kuffcher in Nieder-Zieder, mit Auguste Karoline Heugel das — Den 10. Ernst Aug. Jentsch, Fabrikarb. in Neufendorf, mit Christ. Beate Emrich das. — Karl Gottfr. Gläcker, Freihändler in Nieder-Zieder, mit Joh. Dorothea Winkler aus Neufendorf. — Den 24. Joh. Karl Beer, Inw. in Weißbach, mit Joh. Jul. Hoffmann, geb. Klose, das. — Friedr. Wilh. Baumann, Köpfer in Waldenburg, mit Jgfr. Joh. Frieder. Wabersien aus Bunslau. — Jggf. Karl Gfr. Pohl, Tischler in Schreibendorf, mit Joh. Karol. Opiz das. — Joh. Karl Aug. Strehler, Kordmachersgef. in Johnsdorf, mit Ernest. Henr. Hoffmann das. — Christ. Gottlieb Kasper, Kuttcher hiers., mit Joh. Christ. Preuß a. N. Zieder. Greiffenberg. Den 25. Novbr. Joh. Gottfr. Queißer, Schuhmachermstr., mit Jgfr. Henr. Kirbach. — Benj. Ferd. Döring, Weißgerbermstr., mit Aug. Ernest. Dänert. Friedeberg a. N. Den 10. Novbr. Jggf. Karl August Dresler in Röhrsdorf, mit Jgfr. Auguste Emilie Klose. — Den 11. Jggf. Ernst Julius Neumann, Bürger u. Ackerbes., mit Jgfr. Christ. Henr. Auguste Männich aus Röhrsdorf. Goldberg. Den 16. Novbr. Der Inw. Ebert, mit Rosina Hensel aus Reudorf. — Der Dienstknecht Elsner, mit Julie Schmidt.

Volkenhain. Den 9. Novbr. Der Inw. August Joseph Dienst in Schönbühlchen, mit Karol. Ernest. Wenzel das. — Den 10. Der Inw. Joh. Karl Langer in Ober-Wolmsdorf, mit Johanne Helene Wartsch daselbst.

Geborenen.

Hirschberg. Den 20. Octbr. Die Gattin des Dr. med. u. pract. Arztes Hrn. Hedrich e. A., Anna Marie Elisab. Gabriele. — Den 7. Novbr. Frau Tagearb. Mengel e. S., Karl Bernhard. — Den 12. Frau Bürstenmachermeister Schwanz e. A., Martha Helene Emilie.

Kunnersdorf. Den 4. Novbr. Frau Inw. Fischer e. A., Auguste Pauline.

Schwarzbach. Den 8. Novbr. Frau Inw. Brückner e. S., Ernst Heinrich.

Schmiedeberg. Den 12. Novbr. Frau Barbier Hoffmann e. S. — Den 15. Frau Lohnfuhrmann Weist e. S. — Frau Gärtner Unger e. A. — Den 20. Frau Tagearb. Frieße e. A. — Den 24. Frau Tischler Förster in Hohenwieße e. tobt e. S.

Landeshut. Den 2. Novbr. Frau Schieferdeckr. Lagke e. A. — Den 6. Frau Begeauff. Simon in Schreibendorf e. A. — Frau Schlossermstr. Püschel e. tobt e. A. — Den 9. Frau Mangelmstr. Knoblauch in Bogelsdorf e. S., welcher bald starb. — Den 11. Frau Buchhalter König e. A. — Den 17. Frau Gartenbes. Wende in Leppersdorf e. S. — Den 18. Frau Schullehrer Opiz in Bogelsd. e. A., welche bald starb. — Frau Schuhm. Kapelt e. S.

Groß-Stöckicht. Den 7. Novbr. Frau Häusler Ditt- rich e. A., Ernestine Auguste.

Mühlseiffen. Den 10. Novbr. Frau Borwerkbesitzer Gfäsel e. A., Eva Anna Marie.

Friedeberg a. N. Den 5. Octbr. Frau Häusler u. Bleicharb. Heidrich in Röhrsdorf e. A. — Den 10. Frau Böttchermstr. Hüttig e. S. — Den 23. Frau Maurer Förster e. S. — Den 24. Frau Maurer Leder e. S. — Den 29. Frau Hausbes. Wiesner e. S. — Den 4. Novbr. Frau Seilermstr. Klein e. tobt e. S. — Den 6. Frau Töpfermstr. Kennigott e. A. — Den 8. Frau Ackerbes. Scholz e. S. — Den 12. Frau Bürger Lachmann e. S.

Volkenhain. Den 6. Novbr. Frau Freistellbes. Päßold in Schweinhaus e. A., Ernest. Pauline, welche den 16. starb. — Den 7. Frau Freistellbes. Wiegner das. e. A. — Den 8. Frau Schlosser Schönfeld jun. e. S. — Den 15. Frau Inw.

Kuttig in Ober-Hohendorf e. A. — Den 17. Frau Bäckermeister Seidel e. A.

Gestorbene.

Hirschberg. Den 20. November. Herr Karl Konstantin Geier, Schneidermstr. u. Bezirksvorsteher, 69 J. 9 M. 21 A. — Den 22. Friedrich Wilhelm Kämpfer, Mechanikus aus Sabor, 60 J. — Berw. Frau Porzellandreher Päßold, Joh. Christ. geb. Härtelt, 51 J. — Den 23. Berw. Frau Maurer Maimald, Joh. Christ. geb. Lange, 55 J. 10 M. 7 A.

Hartau. Den 24. Novbr. Joh. Ehrenfr. Weist, Ausgebingshäusler, 72 J. 7 M. 1 A.

Doberröhrsdorf. Den 14. Novbr. Joh. Gottlieb Klose, Inw. (vormals Gastwirth in der Baude), 52 J. — Den 15. Wittwe Johanne Beate Bien, geb. Hoffmann, Ehefrau des gewes. Häusler u. Weber Bien in Gottsdorf, 66 J. — Den 20. Ernestine Auguste, jgfr. Tochter des Ackerhäusler Andert, 10 A. — Frau Fleischermstr. Nicolaus, Johanne Charlotte geb. Kaulperschke, 56 J. 8 M. — Den 22. Marie Auguste, einz. Tochter des Freihäusler Paske, 21 M. — Den 24. Jgfr. Christiane Friederike Sturm, 20 J. 3 M. — Den 25. Der Inw. Joh. Siegidmund Pratsch, 64 J. 9 M. Daberullersdorf. Den 18. Novbr. Gottfried Hilger, Häusler, 53 J. 5 M.

Schmiedeberg. Den 13. Novbr. Ernst Heinrich Julius, Sohn des Färberges. Schreiber, 16 A. — Den 14. Johann Gottlieb Krause, Inw. u. We-er in Hohenwieße, 78 J. 3 M. — Den 20. Karl Heinrich, Sohn des Häusler u. Zimmerges. Ende, 17 A. — Den 23. Emma Louise Bertha, Tochter des Tagearb. Felsmann, 1 M. 4 A.

Landeshut. Den 7. Novbr. Christiane Friederike, Tochter des Bauergutsbes. Rückert in Krausendorf, 5 J. 9 M. — Pauline Ernestine, Tochter des Tagearb. Reichlein, 18 M. — Den 18. Paul. Marie, Tochter des Inw. Wettermann, 4 J. 5 M. — Den 21. Jgfr. Anna Rosine Reimann in Krausendorf, 64 J. — Den 24. Karl Paul Theodor, Sohn des Schießhaus-Pächter Heugel, 4 J. 2 M. — Karl Wilh. Herrm., Sohn des Tagearb. Weist, 1 M. 22 A.

Greiffenberg. Den 22. Novbr. Frau Hausbes. Weiner, Marie Rosine geb. Heller, 49 J. 4 M.

Wiesla. Den 18. Novbr. Der Inval.-Unteroffizier Joh. Ehrenfr. Schwedler, Inhaber des eisern. Kreuzes II Kl., der Dienstauszeichnung I. Kl., der Denkmünze von 1813 u. 1814 und des russischen St. Georgen-Ordens V. Kl., 72 J.

Groß-Stöckicht. Den 19. Novbr. Jeremias Bödner, Gärtner, 77 J. 1 M.

Friedeberg a. N. Den 22. Octbr. Hr. Ernst Immanuel Adam, gewes. Handelsm. u. Schornsteinfegermstr., 49 J. 9 M. — Den 24. Berw. Frau Bürger Feist, Joh. Eleonora geb. Scholz, 77 J. 11 M. — Den 30. Berw. Frau Großhäusler Weise in Röhrsdorf, Marie Elisabeth geb. Dreschneider, 79 J. 4 M. — Den 3. Novbr. Auguste Emilie, einz. Tochter des Schneidermstr. Klimke, 2 M. — Den 11. Frau Horn- drechlermstr. Siebenreicher, Johanne Eleonore geb. Böhmer, 75 J. 3 M. — Gustav Herrmann, jgfr. Sohn des Töpfermeister Schlexer, 4 M.

Goldberg. Den 13. Novbr. Der Tagearb. Schneider, 60 J. 5 M. — Den 15. Berw. Frau Tuscherer Gabriel, geb. Steinmeg, 67 J. 8 M. — Den 17. Der Borwerkbes. Genstleben, 56 J. 6 M. — Reinhold, Sohn des Tagearb. Wenzel, 3 J. 11 M.

Hohes Alter.

Landeshut. Den 23. Novbr. Ernst Gottlieb Landmann, Tischlermstr., 84 J. 2 M.

Goldberg. Den 19. Novbr. Der Kaufmann Herr Carl Frost, 86 J. 1 M.

Verlag von Trewendt & Granier in Breslau.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. In Hirschberg vorräthig bei Ernst Mesener, W. Rojewthal, A. Waldow; in Schweidnitz bei Heege u. Weigmann; in Görlitz u. Lauban bei Köhler; in Bunzlau bei Kreuschmer; in Liegnitz bei Serichel.

Literarische Festgeschenke

für die Gebildeten aller Stände.

Argo. Album für Kunst und Dichtung.

Herausgegeben von Fr. Gaars, Franz Kugler, Th. Hofmann. Größtes Quartformat. Mit 20 lithogr. Kunstblättern, von den Künstlern selbst auf Stein gezeichnet, 6 Illustrationen und 1 Titelblatt in Farbendruck brillant ausgeführt. Eleg. brosch. Preis 5 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Höchst eleg. geb. 7 Rthlr.

Blüthenkranz neuer deutscher Dichtung. Herausgegeben von schall. Miniatur-Format. Höchst eleg. geb. 2 Rthlr.

Rudolph Gottschall. Sebastopol. Dichtungen. 8. Eleg. brosch. 1 Rthlr.

Rudolph Gottschall. Carlo Zeno. Eine Dichtung. 2 Aufl. Miniatur-Format. Höchst eleg. geb. 2 $\frac{1}{4}$ Rthlr.

Rudolph Gottschall. Die deutsche Nationalliteratur in der Hälfte d. neunzehnten Jahrhunderts. Literarhistorisch u. kritisch dargestellt. 2 Bde. gr. 8. Eleg. brosch. 5 Rthlr.

Moriz Graf Strachwitz. Gedichte. 3te Gesamtausgabe. Eleg. geb. Miniaturformat. Sehr 2 $\frac{1}{4}$ Rthlr.

Moriz Graf Strachwitz. Lieder eines Erwachenden. Fünfte durch 98 Holzschnitte illustrierte Pracht-Ausgabe. 4. Eleg. brosch. 2 Rthlr. Höchst eleg. mit Goldschnitt und Deckelpressung geb. 3 Rthlr.

Karl von Holtei. Schlesische Gedichte. 2. Aufl. 8. Eleg. brosch. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. Eleg. geb. mit Goldschnitt 1 $\frac{1}{2}$ Rthlr.

Karl von Holtei. Stimmen des Waldes. 2 vermehrte Aufl. Miniaturformat. Eleg. brosch. 1 $\frac{1}{4}$ Rthlr. Höchst eleg. geb. mit Goldschnitt 1 $\frac{1}{2}$ Rthlr.

Ida von Düringsfeld. Amimone. Ein Alpenmärchen vom Genesee. Min.-Format. Sehr eleg. geb. $\frac{1}{4}$ Rthlr.

Hermann Neumann. Nur Jehan. Gedicht in vier Gefängen. 2. Auflage. Min.-Format. Eleg. geb. $\frac{1}{2}$ Rthlr.

Höchst eleg. ausgestattete Jugendschriften.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest erschienen so eben:

Die jungen Büffeljäger auf den Prairien des fernen Westens von Nordamerika. Ein Naturgemälde zu Lust u. Lehre für die reifere Jugendgebildeter Stände von Karl Müller. 8. Mit 8 Kupfern in lithographirtem Farbendruck. Preis 1 Rthlr. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Wohlfeile Jugendschriften

mit sauberen Stahlstichen.
8. Steif brosch.

Preis jedes Bändchens 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Neu erschienen so eben:

Richard Baron. Der Veteran, eine Geschichte aus dem Jahre 1848.

Richard Baron. Die Ueberschweimmung. Eine Erinnerung an das Jahr 1854.

Gustav Niedel. Rudolph oder der treue Hund.

Die früheren 24 Bändchen enthielten:

Franz Hoffmann, Der Hekelbukaten,

Kreiske Wagen, Der Schiffbruch. —

Der blinde Knabe, Der kleine Robinson,

— Die Tulpenzwiebel, Liebe deinen

Nächsten, Die Stiefmutter. Der treue

Wächter, Der Widerpenstige. — Du

sollst nicht stehlen, Mohr und Weiser.

Julius Hoffmann, Ich sehe dich schon.

— Haß und Liebe. — Der zerbrochene

Becher. — Die Geschwister. — Capitan

Lisdale. Großvaters Liebling,

Marie das Blumenmädchen. — Rufe

mich an in der Noth, so will ich dich

erretten! — Die letzte Nacht. — Ehrlich

währet am längsten, Die Eisfahrt.

— Der schwarze Sam oder Menschen-

raub in Amerika.

Richard Baron, Julius und Maria

oder der kindlichen Liebe Macht und

Gerlichkeit. Der deutsche Knabe in

Amerika, Gold-Else's Wunderaugen.

Geschichte eines jungen Malers. —

Fiorita, das Räubermädchen. — König

und Kronprinz. — Das Christfest in

der Familie Frommhold. — Freunds-

chaft und Rache. — Das Testament.

— Zwei feindliche Brüder.

Neue Reisebilder.

Erzählungen für die reifere Jugend
von Julius Hoffmann.

Erstes Bändchen:

Weltgegenden.

11 Bogen, Mit 4 Stahlstichen. Geb.
Preis 15 Sgr.

Der Waldläufer. Erzählungen aus dem amerikanischen Waldleben von Gabriel Fe. r. n. Für die Jugend bearbeitet von Julius Hoffmann. 8. 3. Auflage. Mit 12 Kupfern in Farbendruck. Eleg. geb. 2¼ Rthlr. Früher erschienen in gleicher Ausstattung.

Prairieblume unter den Indianern. Eine Erzählung aus dem Westen Nordamerika's von Ch. A. Murray. Für die Jugend bearbeitet von Wilhelm Stein. 8. Mit 8 Kupfern in Farbendruck. Eleg. geb. 1¼ Rthlr.

Die Ansiedler auf Van-Diemens-Land. Eine Erzählung aus dem australischen Ansiedlerleben von Charles Nowcroft. Für die Jugend bearbeitet von Julius Hoffmann. 8. Mit 4 Kupfern in Farbendruck. Eleg. geb. 1 Rthlr.

Schloß und Hütte. Eine Erzählung für die reifere Jugend von G. Werg. 8. Mit 4 Kupfern in lithographirtem Farbendruck nach Originalzeichnungen von F. Koska, geschmackvoll in Halbleinwandband mit eleganter Rückenpressung gebunden. Preis 1 Rthlr.

Zweites Bändchen:
Aus allen Zonen.
10¼ Bog. Mit 4 Stahlstichen. Geb.
Preis 15 Sgr.

Drittes Bändchen:
Erzählungen eines alten Seemannes.
13 Bog. Mit 4 in Farbendruck sauber ausgeführten Stahlstichen. Gebunden.
Preis 15 Sgr.

Viertes Bändchen:
Winterabende.
12 Bog. Mit 4 in Farbendruck sauber ausgeführten Stahlstichen. Gebunden.
Preis 15 Sgr.

Bei C. W. J. Krahn ist in Commission zu haben:
Die Herrlichkeit der evangelischen Kirche.
Reformationsfest - Predigt
gehalten am 2. November 1856
und auf Verlangen in Druck gegeben
von C. J. H. Werkenthin,
Pastor an der Gnadenkirche zu Hirschberg.
Preis 1 Sgr.

Der Ertrag ist zum Besten des Gustav-Adolph-Vereins.

Kalender auf 1857
find zu haben in Hirschberg bei Ernst Resener.

7163. Im Verlage von Joh. Urban Kern in Breslau ist so eben erschienen und durch Ernst Resener in Hirschberg zu beziehen:

Agenda.

Notizbuch für jeden Tag des Jahres.
Vierte Aufl. Mit Münz-, Gewichts- und Zinsentabellen.
Eleg. in Leinwand gebdn. 10 Sgr.
Dies billigste Notizbuch empfiehlt sich durch portative Einrichtung und schöne Ausstattung.

7037. Soeben erschienen und in der Buchhandlung bei W. Rosenthal in Hirschberg zu haben

Der Magen.

Eine naturgetreue Darstellung und Belehrung für Alle,
welche diesem wichtigsten Organe wegen
Schwäche oder Leiden
desselben besondere Aufmerksamkeit widmen müssen.
Von Dr. W. Czmann.
Preis eleg. br. 10 Sgr.

Leipzig, Verlag von Moritz Ruhl.
Bei den wirklich in erschreckendem Maße überhandnehmenden Krankheiten, Leiden und Schwächen des Magens wird diese kleine Schrift, durch ihre naturgetreue Darstel-

lung und wahrhaft gemeinnütziges Streben, sich schnell das Vertrauen der Leser erwerben und demselben entsprechen, denn sie ist für Jeden geschrieben, dem an der Kenntniß und Gesundheit des wichtigsten Organes seines Körpers, des Magens, gelegen ist.

Von den Liedern eines Erwachenden von Moritz Graf Strachwitz, dem zu früh verstorbenen Dichter der erst kürzlich in dem Pracht-Album „Argo“ mitgetheilten, bisher noch ungedruckten Lirze unter dem Titel „Benedig“, ist die fünfte, durch beinahe 100 Holzschnitte illustrierte Auflage im Trewendt'schen Verlage erschienen. — Die äußerst sinnigen, in dem rühmlichst bekannten xylographischen Atelier von Eduard Kretschmar in Leipzig ausgeführten Holzschnitte, geben dem anerkannt werthvollen Inhalte ein anziehendes Relief. Die übrige äußere Ausstattung — Druck, Papier und Einband — läßt nichts zu wünschen übrig und eignet das Werk zu einem gewiß willkommenen eleganten literarischen Festgeschenke.

7173. **Vorläufige Anzeige.**

Der Tschiedel'sche Gesangverein wird
Freitag den 5. December d. J., Abends 7 Uhr,
im Saale des Gasthofes „Neu- Warschau“ ein

Concert

abhalten, welches Vorhaben wir mit dem Beifügen zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß das ausführliche Programm in der nächstfolgenden Nummer dieses Blattes enthalten sein wird. Hirschberg den 25. November 1856.
Der Vereins-Vorstand.

7153. Wegen Berechnung der Zinsen bleibt wie alljährlich die Sparkasse vom 10. December c. bis 10. Januar 1857 geschlossen. — Es können daher während dieser Zeit Zurückzahlungen gar nicht geschehen; Einzahlungen dagegen werden auf besondern Wunsch von Sparern wohl angenommen, jedoch nur mit dem Zinsengenuß für Einzahlungen im Monat Januar, wenn solche auch bereits noch im December geschehen sein sollten. Hirschberg, den 24. November 1856.
Die Sparkassen-Verwaltung.

Bitte um Beiträge zum Ankauf von Holz für die Armen.

Bei der eingetretenen Kälte erlaube ich mir die geehrten Wohlthäter unserer Armen wiederum ergebens zu bitten: mich mit gütigen Beiträgen zum Ankauf von Holz unterstützen zu wollen. [1768.] Vogt.

7215. Landwirthschaftlicher Verein.

Donnerstag den 4. Dezember 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in den drei Bergen.

Vortrag über Braunheubereitung. Gesamtbericht der Ernte-Resultate über die, mit verschiedenen Gerste- und Haferforten gemachten Anbauversuche. Welches ist die beste und lohnendste Sorte Runkelrüben? Wie hoch läßt sich der Werth einer Wiese durch den Verieselungsbau verbessern? Der Vorstand.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

7169. Bekanntmachung.

Die seit drei Jahren hierorts bestehende städtische Armen-Speise-Anstalt wird für das Winter-Halbjahr mit dem 1. December eröffnet. Die Portion von $\frac{1}{2}$ Quart preuß. kostet 6 Pf. mit Fleisch 1 Sgr. — Karten zu ganzen und halben Portionen sind in der Buchdruckerei von J. S. Pandozt zu haben.

Hirschberg den 26. November 1856.

Der Magistrat. Vogt.

7164. Nothwendiger Verkauf.

Königliche Kreis-Gerichts-Commission zu Hermsdorf unterm Kynast.

Das dem Christian Ehrenfried John gehörige, sub Nr. 212 zu Bronsdorf, Giersdorfer Theils, im Hirschberger Kreise belegene Großhaus nebst Ländereien, ortsgerechtlich abgeschätzt auf 620 Thlr., zufolge der, nebst Hypotheken-Schein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3ten April 1857, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gericht anzumelden. (gez.) Vogten.

6869. Freiwilliger Verkauf.

Königliches Kreis-Gericht zu Landeshut.

Die den Erben des verstorbenen Gärtners Christian Gottfried Rehnert gehörige sub No. 40 zu Rohnau belegene Besißung, abgeschätzt auf 320 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 18. December 1856, Vorm. 11 Uhr, *)

vor dem Herrn Kreis-Gerichts-Rath Röber in dem Parteien-Zimmer an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Landeshut den 5. November 1856.

*) In Nr. 92 des Boten stand fälschlich der 19. December.

7161. Freiwilliger Verkauf.

Kreis-Gerichts-Commission zu Hermsdorf u. K.

Das den Erben des Häusler Wenzel Wärscht gehörige sub No. 73 zu Giersdorf im Hirschberger Kreise belegene Haus nebst Garten und Wiese, dorfgerechtlich abgeschätzt auf 345 Thaler, zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. Februar 1857, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Hermsdorf u. K. den 28. October 1856.

7230. Freiwilliger Verkauf.

Das den Häusler und Sattler Franz Antonischen Erben gehörige Haus und Gärtel, No. 134 zu Hermannsdorf, abgeschätzt auf 240 Thlr., zufolge der, nebst Kaufs-Bedingungen in unserm Bureau II. einzusehenden Taxe, soll am 3. Jan. 1857, Vorm. 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle, Liegnitzer Straße, freiwillig subhastirt werden.

Lauer den 14. November 1856.

Königliches Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

6868. Zum öffentlichen Verkauf

der der Flachsbereitungs-Anstalt zu Hirschberg gehörigen Fabrikgebäude und Grundstücke im Wege der außergerichtlichen Versteigerung, haben wir einen Dietungs-

termin auf den 3. Dezember d. J., Vormittags 8 Uhr, zur Versteigerung einer Anzahl von Weiterwagen, Schloßer-, Schmiede- und Tischlerwerkzeugen, 6 großen Wörtchen, mehreren Brückenwaagen, eisernen Gewichten, Säcken, Schaufeln, Körben, Haus-, Comtoir- und Wirthschaftsgeräthen, altem Eisenzeug u. s. w. einen Termin auf

den 10. Dezember d. J., Vormittags 8 Uhr, beide Male an Ort und Stelle, anberaumt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Die zur Bearbeitung des Flachses mit Dampfkröste vorhandenen Maschinen und Utensilien können nach Belieben des Käufers zur Fortstellung des bisher darin betriebenen Fabrikationszweiges mit übernommen, oder wenn die auch zu jedem andern Fabrikationszweig überaus wohl gelegenen und verwendbaren Grundstücke mit neuen, schönen Gebäuden von großer Räumlichkeit in der anmuthigsten Gegend des Gebirges zu andern Zwecken verwendet werden sollten, zurückgelassen werden.

Die Verkaufsbedingungen sind im Bureau der Gesellschaft einzusehen, können auch auf portofreie Anfragen schriftlich mitgetheilt werden.

Eine kurze Beschreibung folgt hier nach.

Hirschberg in Schlessen, den 8. November 1856.

Das Directorium der Flachsbereitungsanstalt.

Die Fabrik liegt unmittelbar am Bober. Felder 21 Morgen, Gebäude und Hofraum, mit 7 Fuß hoher Mauer umgeben, 2 Morgen. Wohnhaus 2 Stock hoch mit Keller und 11 Piecen, massive Fabrikgebäude 88 Fuß lang, 34 tief, 2 Stock hoch mit 2 Sälen, und Bodenraum massiv. Im Anbau Werkstätt, Kesselhaus, Dampffesse. Magazin 51 Fuß lang, 34 Fuß tief; massiv. Offener Schuppen 90 Fuß lang 40 Fuß tief. Waagehaus mit Decimalwaage 20 Fuß im Quadrat. Viehstall, einer Scheune in der Nähe der Stadt, mit circa $\frac{1}{4}$ Morgen Wiese zc.

5966. **Notwendiger Verkauf.**

Die sub Nr. 8 zu Krumbühl, Kreis Hirschberg, belegene Erner'sche Mühlenbesitzung, abgeschätzt auf 4373 rthl. 2 sgr., zufolge der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30ten December 1856, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruche bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Schmiedeberg, den 8. September 1856.

Die Königliche Kreis- u. Gerichts-Commission.
gez.: Härtel.

7151. **Notwendiger Verkauf.**

Kreisgerichts-Deputation zu Volkenhain.
Das Freihaus nebst Zubehör Nr. 143 des Hypothekenbuchs von Rudelstadt, abgeschätzt auf 251 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

14ten März 1857, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntenen Gläubiger zu der Post Rubr. III Nr. 11: 100 Rthlr. à 5 Prozent aus der Dauer Gottfried Däßler'schen Mündelkasse, intabulirt den 14. Februar 1801, werden hierdurch vorgeladen, und diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruche bei dem Gerichte zu melden.

Auktionen.

7229. Montag den 1. December c. und die folgenden Tage, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen die aus der Kaufmann Almann'schen Nachlasssache noch vorhandenen Bestände in dem am Markte belegenen Hause No. 53, Kornlaube, gerichtlich versteigert werden und zwar: 122 Kistchen Cigarren, 2 halbe und eine breite eiserne Thür, 63 Paquet Streichhölzer und Specerei-, Material- und Farbwaaren, sowie Tabacke, circa 230 Nummern, außerdem die noch vorhandenen Utensilien. Mit den Specerei-Waaren soll Montag der Anfang gemacht werden.

Hirschberg, den 24. November 1856.

Steckel, Auktions-Commissar.

7131. **Holzverkauf.**

Nächsten Dienstag den 2. Dezbr., Vormittags 9 Uhr, sollen in Eichberg, nahe der Komauzer Straße unterhalb des kleinen Haidhügels, eine Parthei langes Erlen- und Weiden-Reißig meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden. Müller, Amtmann.

Pacht-Gesuch.

7217. Eine Wasser- oder Windmühle wird von einem ordnungsliebenden kautionsfähigen Müller zu Neujahr 1857 zu pachten gewünscht. Adressen nimmt an im Auftrage der Müller-Meister Leder in Nieder-Reichswaldau bei Schönau.

7127. Da es vielseitig noch unbekannt ist, daß auch Wosamentir-Arbeiten bei mir verfertigt werden so erlaube ich mir nochmals bekannt zu machen: daß alle solche Arbeiten nach Bestellung auf's Beste bei mir verfertigt werden. Bei Bestellung größerer Partien stelle ich die billigsten Fabrikpreise.

Hirschberg, lichte Burggasse.

A. Nuffert.

6907.

Brauerei-Verpachtung.

Die hiesige zusammengelegte, gut eingerichtete Stadtbrauerei mit Ausschank soll vom 1. April 1857 ab anderweitig auf 6 resp. 12 Jahre verpachtet oder auch gegen ein annehmbares Gebot verkauft werden.

Zu dieser Verpachtung resp. zum Verkauf ist ein Termin auf den 29. December c. Vormittags 10 Uhr in dem rathhäuslichen Sitzungszimmer hieselbst angesetzt, wozu Kauf- resp. Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Die Kauf- resp. Pachtbedingungen sind zu jeder Tageszeit bei dem Brauereibesitzer Herrn Kaufmann Altmasser, Rixg. N. 40 hieselbst, einzusehen, welcher auch die Brauerei anweisen wird.

Zur Sicherstellung der abzugebenden Gebote hat jeder Bieter eine Caution von 200 Thalern in cursirenden Staatspapieren zu deponiren.

Wohlau den 12. November 1856.

Die Brau-Commune.

Danksaagungen.

7156. Im Auftrage meiner Mutter und Geschwister danke ich hiermit herzlich allen Denen, und besonders den Mitgliedern des Schönauer Militär-Begräbnisvereins, welche meinem verstorbenen Vater durch Theilnahme am Leichenzuge die letzte Ehre erwiesen haben.

Schönau, am 19. November 1856.

Rehbaum, Lehrer am Königl. Friedrichs-Gymnasium zu Breslau.

7183. Bei meinem demnächst stattfindenden Abzuge nach Combrachzüg bei Dypeln ist es mir sowohl Pflicht als Bedürfnis, meinen geehrten Söhnern, werthen Geschäftsfreunden und Kunden, für das mir bewiesene Vertrauen meinen aufrichtigsten und herzlichsten Dank auszusprechen. Bittend, mir ein freundliches Andenken gencigst bewahren zu wollen, rufe ich Ihnen Allen ein herzliches Lebewohl zu.

A. Solzbecher.

Volkenhain, den 26. November 1856.

Anzeigen vermischten Inhalts.

7041.

Photographie.

Durch Arbeiten zum Weihnachtsfeste hier aufgehalten, zeige hiermit ergebenst an, daß ich jetzt im Hause des Herrn Hauptmann Kleinsteuber wohne; die Aufnahmen besorge ich den Winter über von früh 9 Uhr bis spätestens Nachmittag 3 Uhr; auch nehme ich Aufträge zu Kirchenbildern und andern historischen Gemälden an.

Warmbrunn. E. Hoecker,

Portraits-Maler u. Photograph aus Breslau.

Zur Nachricht.

Wer Specerei-Waare, Taback, Cigarren und besonders Kaffee und Sichorien billig und gut kaufen will und dabei auf freundliche Bedienung sieht, der wende sich an die Handlung Härtter und Waldmann in Freiburg, die wir einem Jeden empfehlen.

7035. Mehrere Handelsleute.

7233. Die Kapitals-Erhebung zu Termin Weihnach-
ten a. c. gefündiger Schlesiſcher Pfandbriefe, ſo wie
die Einziehung der Zinſcoupons-Beträge ſowohl von
Schleſiſchen Pfandbriefen, wie von Preußiſchen Staats-
Papieren, wird unverändert von Unterzeichneten be-
ſorgt und bitten um Ertheilung geneigter Aufträge im
Troll'schen Geſchäftszimmer
C. Troll's Erben.

7182. Allen meinen werthen Geſchäftsfreunden und Kun-
den zeige ich hiermit ergebenſt an, daß ich mein Geſchäft
an den Seiſenſiedermeiſter Herrn Weyer hier verkauft habe
und bitte, daß mir geſchenkte Vertrauen auf meinen Nach-
folger Herrn Weyer übertragen zu wollen.
Vollenhain den 26. November 1856. A. Holzbecher.

Bezugnehmend auf obige Anzeige bitte ich ergebenſt, daß
meinem Vorgänger Herrn Holzbecher geſchenkte Vertrauen
auch auf mich übergehen laſſen zu wollen. Es ſoll mein
eifrigſtes Beſtreben ſein mir daſſelbe durch reelle und prompte
Bedienung zu erhalten.
K. Weyer.
Vollenhain, den 26. November 1856.

Verkaufs-Anzeigen.
Eine Mehlmühle mit Mahl- und Epishgang, im
Waldenburger Kreiſe gelegen, iſt zu verkaufen und das
Nähere zu erfragen in der Expedition des Boten.

7112. Eine Mehlmühle mit Mahl- und Epishgang, im
Waldenburger Kreiſe gelegen, iſt zu verkaufen und das
Nähere zu erfragen in der Expedition des Boten.

7108. **Mühlen = Verkauf.**
Eine Waſſermühle, maſſiv gebaut, beſtehend in einem
Mahl- und einem Epishgange, nebt einer Schneidemühle,
dazu gehörend 40 Morgen gutes Ackerland, iſt wegen Krank-
heit des Beſizers zu verkaufen, auch können auf dieſer Be-
ſitzung 6 bis 7000 Thaler gegen Hypothek ſtehen bleiben.
Auskuſt darüber ertheilt die Expedition des Boten und
der Mehlhändler P. Schneider zu Striegau auf porto-
freie Anfrage.

7195. Die mir gehörige neu und maſſiv gebaute Kret-
ſcham beſitzung, nebt Schmiede, iſt ſofort aus freier
Hand zu verkaufen, und ſind die nähern Bedingungen beim
Eigenthümer auf portofreie Anfrage zu erfahren.
Dſſig, bei Lüben, den 26. November 1856.
Ernſt Ziegert, Bauergutsbeſitzer.

7208. Veränderungshalber iſt die Ober-Schmiede in
Ludwigsdorf (Schönauer Kreis) baldigſt zu verkaufen.
Das Nähere beim Eigenthümer daſelbſt.

7039. **Verkaufs = Anzeige.**
Das vortheilhaft gelegene, ſeit vielen Jahren zur Krämerci
eingerrichtete Freihaus No. 21 zu Mairwaldau, Kr. Hirsch-
berg, wozu 1 Scheffel gutes Gartenland gehört, iſt gegen
vollſtändige Anzahlung des ganzen Kaufpreiſes ſofort zu
verkaufen. Reſpektanten, welche das bezeichnete Grundſtück
vorher jederzeit beſichtigen können, wollen ſich wegen Ab-
ſchluß des Kaufes gefälligſt an den Poſtexpedition's-Vorſteher
Rothert zu Schmiedeberg wenden.

7197 **Muffs und Manſchetten,**
Cachenez mit Schwan und Pelz-Befaß empfiehlt
Hirschberg. **A. Scholtz,**
Schildauer Straße Nr. 70.

7187 **Filzschuhe**
in allen Größen empfehlen Wittw. Pollack & Sohn.

FE Feinste Reibzeuge, **W**
Cylinder-Loupen, Laterna-Magica, Prismatas ſind vor-
rätbig beim [7199.] Optikus Lehmann.

7211. **Stempelfarbe,**
blau und ſchwarz, und wegen ihrer dauernden Flüſſigkeit
ſowohl auf Tuchſtecke als auf Lederſſen anwendbar, em-
pfehle zu beliebigen Preiſen
Hirschberg. Kaſpar, Graveur.

W Magdeburger Sauerkohl, **W**
einzeln und in kleinen Gebinden, bei
7202. Eduard Bettauer.

7209. **Bock-Verkauf.**
Das unterzeichnete Dominium hat aus ſeiner edlen Stamm-
ſchäferei wiederum eine Parthie 2 1/2 jähriger, reichwolliger
Sprungböcke, zu ſehr civilen Preiſen, zum Verkauf auf-
geſtellt. Die Heerde iſt ganz geſund und von allen erblichen
Krankheiten frei. Der Verkauf beginnt den 2. Dezember c.
Dominium Stöckel Kauſung, den 26. November 1856.

7224. Um mit dem Borrath von
W Hermsdorfer Steinkohlen **W**
ſchnell zu räumen, verkaufe ich von heut die Tonne Stück-
Kohlen 36 Egr., deſgl. kleine 30 Egr.
Robert Friebe.

6883. **Billard = Verkauf.**
Ein in ganz gutem Zuſtande befindliches Billard mit
vollſtändigem Zubehör ſteht Wohnungsveränderungshalber
zum Verkauf beim
Gaſtwirth Hoffmann in Sprottau.

7083. **Für Bierbrauereien.**
Ein noch ganz neuer kupferner runder Stellboden,
4 Ellen 2 1/2 Zoll Durchmeſſer, 450 Pfund ſchwer, liegt billig
zu verkaufen bei
E. Moriz Drescher,
Kupferſchmiedmeiſter zu Bittau in Sachſen.

7201. 60 Centner ſehr ſchönes Wiefen-Heu weiſet zum
baldigen Verkauf nach
der Kuſtgärtner Wittig in Hirschberg.

7213 **Eine Parthie Sprungböcke**
von circa 20 Stück ſtehen auf der alten Stamm-Schäferei
zu Tiefhartmannsdorf vom 1. Dezember ab zu verkaufen.

7205.

Luftdichte Ofentbüren

in verschiedener Construction empfiehlt

Carl Klein.

7220.

Echt engl. Biber-Double-Orloffs,

welche durch ihre Wärme nicht allein einen Pelz ersetzen, sondern sich auch zugleich durch Leichtigkeit und Eleganz auszeichnen, sind sowohl fertig vorrätzig, als auch auf Bestellung in kürzester Zeit zu bekommen in dem

Mode- und Herren-Garderobe-Magazin von
D. L. Kohn, Schneidermeister aus Breslau.
Hirschberg. Innere Schildauerstraße.

7188.

500 Stück Westen

in Sammt, Seide, Wolle und Plüsch, so wie wollene karirte Westen, letztere von 5 Sgr. ab, empfiehlt

die Modewaaren-Handlung von
Moriz Friedenthal, Butterlaube No. 38.

7228

Bucksting-Handschuhe, Muffs, Boas u. Fraisen empfiehlt S. Bruck.

7231. Vom 1. Dezember ab sind auf meinem Hofe fortwährend Steinkohlen auf Lager, sowohl Stück-, Würfel- wie Schmiedekohlen, und werden in jeder beliebigen Quantität verkauft. Um gütige Beachtung bittet:
Hirschberg. Kallinich, Schmiedemeister.

Die soeben angekommenen Pelzmützen in der neuesten Escherkessen-Form empfehle ich meinen geehrten Abnehmern zur geneigten Beachtung
D. L. Kohn.

Hirschberg. Innere Schildauerstraße.

NB. Auch andere Winter-Mützen sind in großer Auswahl vorrätzig. 7221.

7232. Gute Milch und Sahn ist zu haben bei E. Rabitsch.

7178. Eine große Auswahl Sargbeschläge in den neuesten Dessins, empfing und empfiehlt zur gütigen Beachtung Friedeberg a. N., den 26. Nov. 1856. S. Dhnstein.

7225. Italienischen Hanf, nicht mit dem Polnischen Hanf zu verwechseln, empfehle ich das Pfund 10 Sgr., bei 5 Pfund à 9½ Sgr. Robert Friebe.

7170. Ein neuer zweiflügeliger mit Tuchausschlag versehener bequemer Familienschlitten, steht zum Verkauf beim Schmied Ulich vor dem Langgassenthor.

7181. Auf dem Dominium Schreibendorf bei Landesbüt stehen vier 1- bis 2-jährige Bullen, schöne Race, so wie im Laufe dieses Winters, Kuhfugälber, Merzthaler Race, zum Verkauf.

7162

Festgabe für fleissige Kinder!

Einsauberes Paket, enthaltend: 12 Schreibebücher à 3 Bogen Kanzleipapier mit bunten Umschlägen, 12 Bleistifte, 12 Schieferstifte, 12 Stahlfedern, 1 Federhalter, 1 Lineal und 1 nettes Schubkästchen: für 12 Sgr. 6 Pf. Gefüllte dauerhafte Büchertaschen, in ähnlicher noch reichhaltiger Ausstattung: für 20 Sgr. Gefüllte bunte Federkästchen, enthaltend 6 Bleistifte, 6 Schieferstifte, 6 Stahlfedern, 1 Federhalter und 1 Lineal: für 3 Sgr., — zu haben bei
W. M. Trautmann in Greiffenberg.

7172. Ein fünfjähriger, sehr gut als Wagenpferd sich eignender Fuchs-Wallaeh ist zu verkaufen, desgleichen ein sogenannter Familien-Schlitten (fast neu) und ein Paar neue Glocken-Spiele.

Wo? erfährt man in der Expd. d. Boten.

Bunte Tischdecken in allen Farben empfiehlt $\frac{3}{4}$ groß das Stück 10 Sgr.

7189. $\frac{10}{4}$ " " " = 15 Sgr.

die Modewaaren-Handlung von
Moriz Friedenthal, Butterlaube Nr. 38

7198

Barometer

in schönster Auswahl, höchst elegante Thermometer, so wie Thermometer äußerlich zum Anschrauben, Alkoholometer mit und ohne Temp.; Milch-, Zucker-, Essig-, Lauge-, Butter- und Wasserwaagen empfiehlt
Optikus Lehmann.

7227. **Wollene und baumwollene Unterjacken, so wie Unterbeinkleider empfiehlt billigst**
S. Bruck.

7219. **Zu Weihnachtsaeschenken für Herren!**
Atlas-, Grogrin- und Taffet-Schlyse, Cravatten und Binden, acht türkische Shawls, Tücher und Shawls, ebenso Bucksling-Handschuhe empfiehlt die
Hirschberg. Innere Schildauerstr. **Mode-Handlung D. L. Kohn.**

7204. **Cotillon-Orden und Kleinigkeiten**
empfehl't in großer Auswahl **Carl Klein.**

7216. **Wächteruhren, zur Controlle der Nachtwächter, hat vorrät'ig und verkauft zu den billigsten Preisen der**
Uhrmacher Julius Beyer in Hirschberg.

Die Dauermehl-Niedermühle in Hirschberg
empfehl't zum bevorstehenden Feste vorzüglich fein Weizen-Dauermehl zu zeitgemäß billigem Preise.
7175. **Bormann, Mühlenbesitzer.**

7190.

Zu Weihnachts = Einkäufen.

In der neuen Mode- und Schnittwaaren-Handlung:

Ahybets von 13 sgr., Twills von 5½ sgr., Orleans von 5 sgr., Poil de chèvres von 4½ sgr., Neapolitains von 3¼ sgr., Cattune von 1½ sgr., 7/8 Lama-Tücher zu 6 sgr., Westen von 6 sgr., Halbtücher von 3½ sgr., Taschentücher von 3 sgr. an; so wie diverse Waaren zu auffallend billigen Preisen.

Stickereien und Weißwaaren zu Fabrikpreisen.

Mantillen	Mäntel	Täschchen
von 3 rthl. bis 10 rthl.	von 5½ rthl. bis 25 rthl.	von 1½ rthl. bis 6 rthl.
S. Münzer, Schildauerstr. Nr. 94, vis-à-vis der Stadtbuchdruckerei.		

6981. **Raubaner Straßenecke Nr. 218.**

Einem geehrten Publikum hiesigen Orts und Umgegend erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, wie ich von Sonntag den 23. d. Monats ab in einem Nebenzimmer

eine Parthie zurückgesetzte Artikel

bestehend in bunt seidnen, wollenen u. halbwoollenen Kleiderroben, Lamas, Neapolitains, Mouffeline de laine, bunten Orlin und Mir Lustre; Tarlatan, Battiste, Jaconett und Barrege, ¼, 5/16, 6/16, breite bunte und dunkle f. Cattune; Shawls; einfach wollene und fein wollene Sommertücher; seidene, halbseidene, wollene Westen und Herrentücher; diverse Besätze, Bänder, Futterjacken zc. zc.

nach Verhältnis unterm Einkaufspreis verlaufe.

Die Preise werden fest, doch direct so billig gestellt, daß ein weiteres Behandeln nicht statt haben kann.

Röwenberg, den 19. November 1856.

S. Köbel. Raubaner Straßenecke Nr. 218.

Koch- und Heizöfen

von Gußeisen und Blech sind in größter Auswahl zu Hütten-Preisen zu haben bei
A. Günther. Hirschberg, lichte Burggasse.

7126. Mein vorzüglich gut und hellbrennendes Wachs- und Hohllocht, eigener Fabrik, empfehle ich Kauf- und Handelsleuten zur gütigen Beachtung, zu billigen Preisen.
 Hirschberg, lichte Burggasse. **A. Ruffert.**

Reichenbach, im Gewölbe des Hrn. B. Nehemias,
 am Ringe, vis-a-vis Zedlig's Hotel.

Die große

Damen = Mäntel und Burnus = Fabrik
von S. Kosterlik aus Breslau.

Zufolge Aufforderung mehrerer Damen finde ich mich veranlaßt, den bevorstehenden

Reichenbacher Jahrmarkt

im Gewölbe des Hrn. B. Nehemias, am Ringe, vis-a-vis Zedlig's Hotel,
 mit einem großen Lager **Damen-Mäntel, Burnusse** neuester Façon
 zu besuchen.

Die Preise bin ich im Stande auffallend billig zu stellen, da ich vor den Wollsteigerungen große Lieferungen mit meinen Fabrikanten abgeschlossen habe, und erlaube mir nachstehend einen kleinen Beweis meiner Billigkeit zu geben und empfehle:

Düffel-Mäntel von 14, 17—20 Rthlr.

Düffel-Mäntel, gestickt und mit Pelz 23, 25—30 Rthlr.

Taffet-Mäntel 17, 20—25 Rthlr.

Double-Mäder neuester Art, mit Lama-Futter, sehr beliebt,
 13, 16—17 Rthlr.

Tuch-Mäntel, wattirt, von 8, 10, 12, 15 Rthlr.



Jäckchen, in Düffel und Angora, von 3, 4—6 Rthlr.

Burnusse elegant in Düffel, Sammt u. Tuch u. s. w., 5, 10—20 Rthlr.

Die Fabrikation sämtlicher Winter-Mäntel ist auch eine besonders vortheilhafte, da die Kragen als Herbst- und Frühjahrs-Burnusse getragen werden können, ohne daß ein Theil gegen den andern leidet, indem die Stoffe bei mir decatirt sind.

S. Kosterlik aus Breslau.

7114. Beste triebkräftige Preßhefe, stets frisch, empfiehlt L. W. Zeh in Schönau.

7120.  Maisgries 
bei Eduard Bettauer.

7115. Zweihundert Gebund weiße Korbweiden sind noch zu verkaufen beim Korbmachermeister Neumann. Goldberg, den 22. November 1856.

Stummerfeld'sches Waschwasser.
Dieses Wasser, gegen Flechten, Schwinden, Finnen, Kupferflecken, Hitzblasen, gegen Krätze im Gesicht und dergl. äußere Krankheiten bekannt und empfohlen, kann ich stets liefern und bitte um Aufträge. Preis pr. Flasche 1 Thlr. 10 Sgr. 7050.
Hirschberg. M. Rosenthal.

7122. 200 Scheffel Kartoffeln
sind noch auf dem Dominio Eichberg zu verkaufen.
Müller, Amtmann.

7165. Gegen Rheumatismus kann ein vielfach erprobtes und sicher wirkendes Mittel für 1 Rthlr., so wie gegen Gicht ein ganz vorzügliches und bewährtes Mittel für 1 Rthlr. franco Einfindung an die Adresse L. J. poste restante Lüben verabreicht werden.

7155. Ein leichter einspänniger Fensterwagen ist zu verkaufen bei Gräßbach in Hirschberg.

Necht Rawiezer Messing
in frischer kräftiger Waare empfiehlt
Robert Weigang, Striederlaube Nr. 237.

7158. Auf dem Dominium Seifersdorf bei Lauban stehen zwei noch brauchbare Ackerpferde und vier Zugochsen zum Verkauf.

7167. Ein starker gesunder und gut ausgefütterter 4 Jahre alter Zugochse ist auf dem Gute No. 68 in Kunnersdorf zu verkaufen.

7159. Auf dem Dominium Klein-Neundorf bei Löwenberg i. Schl. stehen 100 Stück gemästete Hammel zum Verkauf.

7214. **Neue Blumen** sind wieder vorrätig bei
Henr. Rothe in Warmbrunn.

7179. **Heinrich-Grube zu Langenöls.**
Um vor Ablauf des alten Jahres die Staub-Braunkohlen-Bestände aufzuräumen, sollen von heut bis incl. 31. Dezember d. J. die Tonne Staub-Kohlen mit 2 Sgr. 6 Pf. verkauft werden, mit dem 1. Januar 1857 tritt die Taxe wieder ein.
Friedersdorf, den 25. November 1856.
Der Repräsentant
v. Dobschütz.

7210. **Damen = Petschaste**
zu Weihnachts = Geschenken, empfiehlt von 7 Sgr. 6 Pf. an bis zu 20 Sgr.
Hirschberg. Kaspar, Graveur.

Kauf = Gesuche.
7185. Alle Arten rohe Leder, desgl. alle Arten Wildfelle, als: Füchse-, Marder-, Iltis-, Dorschottern-, Hasen- und Kaninchenfelle, werden fortwährend gekauft und zum besten Preise bezahlt bei
C. Hirschstein
am Burgthore Nr. 201.

7186. Alle Sorten alte Metalle, als: Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Zink, Schmelz und Gußeisen, werden fortwährend zum besten Preise gekauft und bezahlt bei
C. Hirschstein
am Burgthore Nr. 201.

7217. **Personen finden Unterkommen.**
Ein Kunstgärtner, ein Hofewächter, Kutscher und Knechte finden Unterkommen.
7226. Commissionair G. Meyer.

7166. Ein Bier- und Gemüsegärtner, der unverheirathet, gut empfohlen ist und sich zur Bedienung im Hause versteht, wird gesucht. Das Nähere durch die Expedition des Boten.

7154. **Ein Unterkommen**
findet ein in seinem Fache aber nur ganz tüchtiger Brandweinbrenner, so wie für eine Rosmüllerei ein praktischer Müller beim Gasthofbesitzer Mende in Güttmannsdorf bei Reichenbach i. Schl.

Personen suchen Unterkommen.
7196. Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht ein Unterkommen zur Unterstützung einer Hausfrau, oder auch zur Beaufsichtigung einiger Kinder. Auch hat sie landwirthschaftliche Kenntnisse und ist in den meisten weiblichen Arbeiten geübt. Nachweis ertheilt die Expedition des Boten.

6875. Ein unverheiratheter, mit guten Zeugnissen versehener Kunst- und Biergärtner, sucht zu Weihnachten dieses Jahres ein anderweitiges Unterkommen, und wird die Expedition d. B. etwanige Nachfragen zur Weiterbeförderung annehmen.

Lehrlings-Gesuche.

7194. Ein Lehrling zur Handlung wird bald oder bis Ostern k. J. verlangt. Das Nähere mündlich oder auf francirte Briefe durch Zul. Behschnitt in Liegnitz.

7150. Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann findet als Deconomieeleve auf einem größeren Dominalgute sogleich oder zum 1. Januar 1857 gegen angemessene Pension eine offene Stelle. Das Nähere ist in der Exped. des Boten zu erfahren.

7193. Anzeige.

Einem mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Menschen, welcher die Deconomie erlernen will, weist der Herr Rendant Eschentscher zu Goldberg, auf einer großen Herrschaft einen Lehrherrn, der sich die Ausbildung seiner Eleven sehr angelegen sein läßt, nach.

7049. Ein Knabe bemittelter Eltern, welcher im Schreiben und Zeichnen einige Vorkenntnisse besitzt und Lust hat die Lithographie zu erlernen, findet unter soliden Bedingungen ein sofortiges Unterkommen in dem artistischen Institute des Adolph Fendler in Lauban.

Gefunden.

7203. Es hat sich Montag den 24. November ein schwarz- und weißschekiger Pudel zu mir gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der Infectiongebühren und Futterkosten binnen 8 Tagen zurück erhalten in Nr. 189 zu Voigtstorf.

Verloren.

7174 **Einen Thaler Belohnung**
Dem, der eine schwarz-seidene Mantille, welche am 21. d. von der Apotheke bis zum

Hause des Kaufmann Courad in Warmbrunn verloren wurde, bei Demselben abgiebt.

Geldverkehr.

7218. Sollte ein Menschenfreund in der Hirschberger Gegend sich finden lassen, aus seinem Vermögen 800 Thlr. zur l. Stelle auf ein Grundstück von 24 Schffl. alt Maas, Tarwerth 1250 Thlr., zu Termin Weihnachten d. J. freundschaftlich zu geben, so ist die Expedition des Boten bereit auf portofreie Briefe das Nähere zu ertheilen.

Einladungen.

7171. Morgen Sonntag in Neu-Warschau gutbesetzte **Tanzmusik.**

7207. Sonntag, den 30. November, **Tanzmusik** bei Sturm im Rennhübel.

7212. Zu einem „Kaldauen-Fest“ auf Montag den 1. Dezember c. ladet Freunde und Gönner hierzu ergebenst ein: **Kiefer auf der Rosenau.**

7200. Zum **Wurst-Picknick** Sonnabend den 29. November ladet in die **Wilhelmshöhe** freundlichst ein **Wischel** in Warmbrunn.

Getreide-Markt-Preise.

Hirschberg, den 27. November 1856.

Der Scheffel	w. Weizen		g. Weizen		Roggen		Gerste		Hafer	
	rtl.	sg. pf.	rtl.	sg. pf.	rtl.	sg. pf.	rtl.	sg. pf.	rtl.	sg. pf.
Höchster	3 15	—	3 6	—	1 27	—	1 18	—	—	23
Mittler	3 10	—	3 —	—	1 20	—	1 15	—	—	22
Niedriger	3 —	—	2 20	—	1 15	—	1 10	—	—	21

Erbsen: Höchster 2 rtl. — Mittler 1 rtl. 26 sgr.

Schönau, den 26. November 1856.

Höchster	3 6	—	2 28	—	1 24	—	1 12	—	—	25
Mittler	3 —	—	2 24	—	1 22	—	1 10	—	—	24
Niedriger	2 25	—	2 20	—	1 20	—	1 8	—	—	23

Erbsen: Höchster 1 rtl. 24 sgr.

Butter, das Pfund: 7 sgr. — 6 sgr. 9 pf. — 6 sgr. 6 pf.

Breslau, den 26. November 1856.

Kartoffel-Spiritus per Eimer 11% rtl. bez.

Cours-Berichte.

Breslau, 26. November 1856.

Geld- und Fonds-Course.

Holländ. Rand-Dukaten	94%	G.
Kaiserl. Dukaten	94%	G.
Friedrichsd'or	—	—
Louisd'or vollw.	110%	Dr.
Poln. Bank-Billetts	95 1/2%	Dr.
Oesterr. Bank-Noten	96 7/12%	Dr.
Präm.-Anl. 1854 3/4 pSt.	114	G.
Staatsschuldsch. 3 1/2 pSt.	83 1/4	G.
Vosner Pfandbr. 4 pSt.	97 2/3	Dr.
dito dito neue 3 1/2 pSt.	86	Dr.

Schles. Pfbr. à 1000 rtl.

3 1/2 pSt.	85 2/3	G.
Schles. Pfbr. neue 4 pSt.	97 1/4	Dr.
dito dito Lit. B. 4 pSt.	98 1/4	Dr.
dito dito dito 3 1/2 pSt.	89	Dr.
Rentenbriefe 4 pSt.	91 5/12	Dr.

Eisenbahn-Aktien.

Bresl.-Schweidn.-Freib.	149 3/4	Dr.
dito dito Prior. 4 pSt.	86 3/4	G.
Oberschl. Lit. A. 3/4 pSt.	166 1/4	Dr.
dito Lit. B. 3/4 pSt.	148 3/4	Dr.
dito Prior.-Dbl. Lit. C. 4 pSt.	88 3/4	Dr.

Oberschl. Krakauer 4 pSt.	79 3/4	Dr.
Niederschl.-Märk. 4 pSt.	91 1/4	Dr.
Reiffe-Brieg 4 pSt.	—	—
Söln-Prinden 3 1/2 pSt.	154 3/4	Dr.
Fr.-Wilh.-Nordb. 4 pSt.	55 1/2	Dr.

Wechsel-Course.

Amsterdam 2 Mon.	142 1/2	Dr.
Hamburg k. S.	152 1/2	Dr.
dito 2 Mon.	151 1/2	Dr.
London 3 Mon.	6, 19%	Dr.
dito k. S.	—	—
Berlin k. S.	100 1/2	Dr.
dito 2 Mon.	99 1/2	Dr.